

DSJ – Jugendversammlung

Neue Führung und viele Beschlüsse

Die Stadt Göttingen, berühmt durch ihre Würste und Universität..

..sagte einst Heinrich Heine, wie uns unser Göttinger Stadtführer berichtete. Gemerkt haben wir davon während der Jugendversammlung im Intercityhotel jedoch nicht sehr viel: Niemand wurde dabei erwischt die Gänseliesel zu küssen und abends im Kartoffelhaus standen auch keine Würste im Vordergrund. Trotzdem werden wir die Jugendversammlung in guter Erinnerung halten, wofür wir dem Team der Niedersächsischen Schachjugend um den Vorsitzenden Torsten Bührmann danken möchten. Bis auf die paar Schneeflocken bei der Stadtwanderung, lief wohl alles nach Plan - was bei so vielen Schachspielern unter einem Dach nicht immer einfach ist. Vielen Dank für die Ausrichtung.

Vorstand 2018

Im Vorstand kündigte sich ein großer Wechsel an: unsere beiden stellvertretenden Vorsitzenden Thorsten Haber und Sonja Klotz, sowie unser Schulschachreferent Johannes Rieder gaben ihren Rücktritt bekannt. Der Posten der Öffentlichkeitsreferenten war zusätzlich seit dem letzten Jahr vakant und auch unsere Jugendsprecherin Jessica Boyens musste sich im Herbst aus der Vorstandsarbeit zurückziehen.

Mit Sascha, Lilli, Isabel und Julia konnten wir zum Glück engagierte Ehrenamtliche finden, die ein Vorstandsamt der DSJ übernehmen möchten und nun auch alle von der Jugendversammlung in ihrem Vorhaben unterstützt wurden. Das Amt des Schulschachreferenten konnte leider nicht besetzt werden. Der AK Schulschach beruhigte jedoch insofern, als dass die kommenden Meisterschaften dadurch nicht in Gefahr stehen.



1. Vorsitzender	Malte Ibs	Schleswig-Holstein
2. Vorsitzender	Sascha Morawe	Schleswig-Holstein
2. Vorsitzende	Lilli Hahn	Württemberg
Finanzreferent	Daniel Häckler	Bayern
Nationaler Spielleiter	Falco Nogatz	Bayern
Referentin Mädchenschach	Hanna Marie Klek	Bayern
Referentin Allgemeine Jugendarbeit	Isabel Steimbach	Baden
Referent Öffentlichkeitsarbeit	Yves Reker	Nordrhein-Westfalen
Bundesjugendsprecherin	Julia Mätzkow	Brandenburg
Bundesjugendsprecher	Carl Haberkamp	Nordrhein-Westfalen

Ehrungen

Thorsten Haber, der aufgrund beruflicher Veränderungen seinem Vorstandsamt entsagen musste, wurde in Göttingen mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Laudator Malte Ibs stellte in seiner Rede heraus, welche Projekte Thorsten in seiner Amtszeit umgesetzt hat: Unserem stellvertretendem Vorsitzenden war es immer wichtig einen Fokus auf die zukünftige Ausrichtung des Verbands zu setzen und den Status quo regelmäßig kritisch zu hinterfragen. Er war schnell das Gesicht hinter "Agenda 2020" und sorgte dafür, dass der gesamte Vorstand die Ideen nicht aus den Augen ließ, sondern anpackte. Sein Stichwort: Effizienz. Er sorgte nicht nur dafür, dass die Strukturen der Jugendorganisation effizienter arbeiteten, sondern zeigte auch dem Schachbund, wie effizient die DSJ die ihr zur Verfügung stehenden Gelder einsetzt. Hierzu erarbeite er eine ausführliche Präsentation, die aufschlüsselte, was mit den Mitteln passiert und wie viel Fördergeld wir für jeden Euro erhalten. Zusätzlich stand Thorsten immer für einen Anruf bereit und hatte stets ein offenes Ohr für die Probleme seiner Vorstandkollegen. Lieber Thorsten, du hast schon einmal gezeigt, dass du dem Jugendschach nicht den Rücken zukehren kannst und bist nach einer Pause zur DSJ zurückgekehrt. Wir würden uns freuen, wenn du in ein paar Jahren erneut zu einem ähnlichen Entschluss kommst!

Auf der Jugendversammlung wurde jedoch nicht nur eine Ehrennadel vergeben.

Die Deutsche Ländermeisterschaft konnte in diesem Jahr Mannschaften aus allen 17 Landesverbänden in Hannover begrüßen - eine Premiere. Für die meisten Jugendlichen ist die Teilnahme an der Ländermeisterschaft inzwischen selbstverständlich und ein fester Termin im Turnierkalender. Dass das Projekt DLM vor 6 Jahren kurz vor dem Aus war, weiß heute fast keiner mehr. Zu verdanken ist dies Jan Krensing, der seit 2012 für einen Umschwung gesorgt und aus dem Sorgenkind DLM eine feste Institution gemacht hat. Von der Deutschen Schachjugend wurde Jan nun mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Laudator Falco Nogatz führt in seiner Laudatio aus, dass Jan nicht nur das Gesicht der Ländermeisterschaft ist, sondern bereits seit 15 Jahren im Vorstand der Niedersächsischen Schachjugend aktiv ist. Falco freut sich dabei besonders, dass er die Ehrung nicht als Abschied vornehmen muss, da Jan zum Glück noch nicht ans Aufhören denkt und für die Niedersächsische Schachjugend weiterhin Turniere organisiert und -wenn es sein muss- vor Ort sogar selbst die Würstchen brät.

Jahresplanung

Der Vorstand hat für das kommende Jahr bereits viele Projekte geplant und wagt sich dabei wieder an einige Pilotveranstaltungen. Die erste beginnt direkt am ersten Maiwochenende: Mit dem Makeathon versucht die DSJ in der Nacht vom 05. auf den 06. Mai viele kreative Köpfe in einen Raum in Würzburg zu versammeln und so in spontan gebildeten Teams direkt an die Umsetzung von Ideen zu gehen. Zeitgleich findet vom 04. bis 06. Mai zusätzlich ein Jugendsprecherworkshop in Darmstadt über das Thema Kommunikation und Teamwork statt. Die Anmeldung hierfür ist schon freigeschaltet.

Zeitgleich zur DLM wird dann ein weiteres Experiment gewagt: Unsere Jugendsprecher organisieren den ersten Jugendkongress der DSJ. Ähnlich wie zum Agendatreffen sollen hier Ideen und Visionen für die zukünftige Ausrichtung der Schachjugend gesammelt werden - mit einem Unterschied: Die Ideen kommen hier nur von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 25 Jahren.

Alle Präsentationen vom Samstag findet ihr am Ende des Beitrags. Mit dabei ist auch die Präsentation von (Geschäftsführer) Jörg Schulz über die diesjährigen Rahmenbedingungen und Regelungen bei der Deutschen Meisterschaft und von (Spielleiter) Falco Nogatz zur Freiplatzverfahren der DEM und zur Reform der U10-Meisterschaft, die die Delegierten bereits auf die Anträge am Sonntag vorbereiten sollte.

Anträge

Der Antrag des AK Spielbetriebs zum Turnierverantwortlichen wird von der Jugendversammlung ohne lange Diskussion einstimmig angenommen. Auch der Antrag, dass zukünftig der Ausrichter der DEM keinen Freiplatz in jeder Altersklasse erhalten soll, sondern das reguläre Freiplatzkontingent um diesen Freiplatz aufgestockt werden soll, wird mit klarer Mehrheit bei 12 Enthaltungen angenommen.

Erste nennenswerte Diskussionen entstehen bei der geplanten Ausweitung der Euregio-Spielberechtigung auf alle Meisterschaften. Der AK Spielbetrieb hat hier einen Antrag ausgearbeitet, der sich im Berichtsheft über vier Seiten erstreckt und eine Reaktion auf ein eingeholtes Meinungsbild der Jugendversammlung 2017 zur

"Ausweitung der bestehenden Öffnung auf alle Deutschen Meisterschaften" darstellt. Damals sprachen sich die Länder mehrheitlich für eine Ausweitung. In Göttingen argumentierten nun einige Bundesländer, die an kein Nachbarland grenzen und so im ersten Moment vielleicht weniger von der Ausweitung profitieren könnten, gegen den Antrag. Am Ende ohne Erfolg: Bei 25 Gegenstimmen und 25 Enthaltungen wird die vorgeschlagene Änderung der Jugendspielordnung angenommen.

Der vierte Antrag des Arbeitskreises Spielbetrieb bezüglich einer Einzelfallprüfung zur Spielberechtigung wurde wieder einstimmig von den Ländern akzeptiert.

Der polarisierendste Antrag des AKS betraf wohl die DVM U10 Meisterschaft. Die offene U10 Meisterschaft erfreut sich seit Jahren wachsender Beliebtheit und wird vom LSV Sachsen-Anhalt seit Jahren erfolgreich von einem Team um Michael Zeuner im Maritim Magdeburg ausgerichtet. Nach Antragstext wird die U10 inzwischen leider "*Opfer ihres eigenen Erfolgs*", so dass nicht nur die Turniergröße immer schwerer zu händeln ist, sondern dazu ein siebenründiges Turnier immer weniger aussagekräftig wird. Der Arbeitskreis Spielbetrieb stand nun vor dem Dilemma das Erfolgskonzept DVM U10 ändern zu müssen und stellte der Jugendversammlung zwei Vorschläge vor. Nach langer Diskussion setzte sich in Göttingen am Ende die zweite Option, die Qualifikationsturniere über Landesverbände, durch und wird ab 2019 umgesetzt.

Der letzte Antrag des AKS zur Anpassung der Handlungskompetenzen bei Überschreitung von Melde- und Zahlungsfristen wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der Antrag des AK Schulschach ergab sich aus der Auswertung des Feedbacks von Schulschachmeisterschaften. Vor einigen Jahren wurde die Rundenzahl in der WK G erhöht, um möglichst viele Runden zu spielen und der großen Teilnehmerzahl gerecht zu werden. Im Praxiseinsatz wurde zuletzt jedoch die Kritik bezüglich einer zu großen Belastung der Grundschüler immer größer, so dass die Rundenzahl nun wieder gesenkt und die Bedenkzeit dafür erhöht werden sollte. Die Jugendversammlung nahm diesen Antrag mit 95 Ja-Stimmen, 40 Gegenstimmen und 81 Enthaltungen an.

Last but not least folgten die Anträge aus Berlin zur Reduzierung der Runden mit einer Erhöhung der Bedenkzeit für die Altersklassen U10 und U12. Die Schachjugend Berlin hat diese Änderung in vier Anträge aufgeteilt:

1. Reduzierung der Rundenzahl von 11 auf 9 in der U10
2. Reduzierung der Rundenzahl von 11 auf 9 in der U12
3. Erhöhung der Bedenkzeit auf Fischer-Kurz in der U10
4. Erhöhung der Bedenkzeit auf Fischer-Kurz in der U12

Nach ausführlicher Diskussion wurden die Anträge, die die U12 betreffen, von den Delegierten angenommen - gelten werden die Regelungen jedoch erst ab 2019. (Antrag 2: 105 Ja, 86 Nein, 25 Enthaltungen; Antrag 4: 8 Nein, 2 Enthaltungen). Nachdem der erste Antrag zur Reduzierung der Runden in der U10 mit 159 Gegenstimmen abgelehnt wurde, hat die Schachjugend Berlin den dritten Antrag zurückgezogen.

Gäste

Die Jugendversammlung wurde in diesem Jahr auch von vielen Vertretern der Erwachsenenverbände besucht: Für DSB-Präsident Ullrich Krause ist das wohl Ehrensache. So ist ein Grundsatz seiner ehrenamtlichen Tätigkeit "*Für die Jugend ist immer Geld da.*" er begründet diesen Grundsatz mit klaren Worten "*Ein Hauptverband, der seine Jugendorganisation nicht ernst nimmt, verbaut sich selbst die Zukunft.*" Wenig verwunderlich, dass man seiner Meinung nach das Vereinssterben effektiv nur durch Nachwuchsarbeit im Schulschachbereich bekämpfen kann. Er bedankt sich im Anschluss bei den zahlreichen Aktiven der DSJ, insbesondere unserem Geschäftsführer Jörg Schulz für sein Engagement.

Für Walter Rädler, DSB-Vizepräsident Verbandentwicklung, ist unsere Jugendversammlung ebenfalls ein Pflichtbesuch. Auch er findet positive Worte für die Arbeit der Jugendorganisation. In Hinblick zu unserem Engagement zur Integration und Gesellschaftlichen Verantwortung sagt er: "*Ihr macht nicht nur Sport, Ihr macht Sportpolitik!*" Bescheiden verschweigt er dabei, dass er viele unserer Gedanken häufig über seinen beliebten und bekannten Newsletter verbreitet und uns so schon öfter geholfen hat neue Mitstreiter zu finden.

Am Sonntag bekamen wir zusätzlich Besuch vom Präsidenten des Niedersächsischen Schachverbands, der uns vor den Anträgen im "*schönsten Bundesland*" begrüßte. Zum Ende der Versammlung hielten es die meisten dennoch mit Göttingen wie Heine: "*Die Stadt selbst ist schön und gefällt einem am besten, wenn man sie mit dem Rücken ansieht. ...*" und traten den Heimweg an. Ob es uns im kommenden Jahr erneut in eine Universitätsstadt verschlägt, ist aktuell noch ungewiss. Bisher konnte sich noch kein Schachverband durchringen die Jugendversammlung 2019 bei sich zu begrüßen.

(Yves Reker)



Bundesvereinskonferenz – ist das was für mich?

In Berlin parallel zur zentralen Bundesligaendrunde veranstalten der Deutsche Schachbund und die Deutsche Schachjugend ihre 2. Bundeskonferenz für Vereine. Und zwar vom 29.04. – 01.05.2018.

Was wird dort geboten, was bringt einem das?

Wer kann das besser beantworten als die beiden zuständigen Chefs der Konferenz? Walter Rädler, Vizepräsident Verbandsentwicklung DSB, und Malte Ibs, Vorsitzender DSJ.

<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/bundesvereinskonferenz/>

Warum soll sich ein Vereinsvertreter aus Oberammergau oder Flensburg auf den Weg nach Berlin zur Bundesvereinskonferenz machen? Was haben sie ihm zu bieten?

Malte Ibs: *In einer sich stetig ändernden Gesellschaft verändern sich auch die Anforderungen für Vereine. Die Bundesvereinskonferenz greift genau das auf und erarbeitet mit den teilnehmenden Vereinen Ideen und Lösungsansätze. Hierfür sind erstklassige Referenten vor Ort, so dass garantiert ist, dass jeder Verein das Nötige für sich mit nach Hause nehmen kann.*

Gleichzeitig unterstützt die Bundesvereinskonferenz die Vernetzung und den damit verbundenen Austausch der Vereine untereinander. Bei welcher Veranstaltung hat ein Vereinsfunktionär aus Oberammergau sonst die Chance, einen aus Flensburg kennenzulernen und sich mit ihm auszutauschen.

Walter Rädler: *Bei der Vereinskonzferenz haben wir sehr gute Referenten engagiert, die für Vereine wichtige Themenbereiche durchdringen. Natürlich ist es ein Workshop, kein Nürnberger Trichter, es wird diskutiert und jeder lernt von jedem.*

Malte Ibs: Dass dies ganze nun auch noch parallel zum Treffen der Spitzenschachspieler während der Bundesligaendrunde geschehen kann ist nochmal das I-Tüpfelchen, das den letzten Vereinsfunktionär überzeugen sollte, für ein Wochenende nach Berlin zu kommen.

Hat der DSB nicht andere Themen, wichtigere Aufgaben als ein Angebot für Vereine zu entwickeln?

Malte Ibs: Die Vereine sind das Wichtigste im DSB. Wenn die Arbeit direkt an der Basis nicht funktioniert, funktioniert auch der DSB nicht mehr lange. Aus dem Grund ist es genau der richtige Schritt mit der Bundesvereinskonferenz direkt die Vereine zu fördern und zu unterstützen.

Walter Rädler: Der DSB besteht bekanntlich nicht nur aus dem Leistungsschach (der auch sehr wichtig ist), aber Schach ist viel, viel mehr. Darum die Konferenz.

Es gibt ja auch regionale Vereinskongresse und es soll demnächst eine direkte Vereinsberatung geben. Wie unterscheiden sich die Angebote?

Malte Ibs: Bei der Bundesvereinskonferenz spezialisieren wir uns auf wenige Themen, die dafür intensiver behandelt werden. In diesem Jahr sind es der moderne Schachverein und wie er aufgestellt sein muss, Schach in der Öffentlichkeit in all seinen Facetten und Fairplay im Schachsport. Durch die intensive Behandlung können direkt Ideen erarbeitet werden und intensiv in den Austausch und die Diskussion eingestiegen werden.

Bei der regionalen Vereinskongress bieten wir hingegen einen breiteren Strauß an Ideen und Möglichkeiten und gehen eher auf die Herausforderungen in der Region ein. Hier erfolgt ein Erfahrungsaustausch auf breiterer Ebene.

Walter Rädler: Bei der neu geschaffenen Vereinsberatung, können wir direkt auf die konkrete Vereinsstruktur gucken und ganz spezielle Ideen oder Problemlösungen mit diesem Verein erarbeiten.

Gleich bei allen 3 Projekten ist, dass wir nur mit qualifizierten Spezialisten zusammenarbeiten, so dass jedes Projekt auf seine Art einen Mehrwert bietet.

Sollen die Angebote auch künftig fortgesetzt werden?

Walter Rädler: Regionale Vereinskongresse, nationale Vereinskongresse müssen fortgeführt werden, es entscheidet natürlich die Resonanz, für die die Basis zuständig ist.

Malte Ibs: Ich glaube, dass es wichtig ist, Angebote direkt für die Vereine zu entwickeln. Die Ehrenamtlichen dort haben unsere Unterstützung verdient. Daher werde ich immer daran arbeiten, die Projekte fortzusetzen und neue Ideen zu entwickeln.

Was wird denn eigentlich noch geboten rund um die Bundesvereinskonferenz in Berlin?

Malte Ibs: *Der Höhepunkt des verlängerten Wochenendes ist definitiv die zentrale Bundesligaendrunde, die von den SF Berlin ausgetragen wird. Nirgendwo sonst in Deutschland kommen so viele Spitzenspieler an einen Ort um Schach zu spielen. Nirgendwo anders kommen so viele Zuschauer. Aber auch das weitere Rahmenprogramm mit der Endrunde der Jugendbundesliga, der Lasker-Konferenz, einem Lasker-Memorial Blitzturnier und natürlich auch die Stadt Berlin mit all ihren Angeboten laden ein, sich die Bundesvereinskonferenz nicht entgehen zu lassen.*

Walter Rädler: *Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin! Unsere Hauptstadt hat sehr viel touristisch zu bieten, da kann man sich austoben, aber kommen wir aufs Schach. Die beste Liga der Welt spielt und man kann dabei sein. Aufzug fahren mit Anand, ratschen mit Aronian, es herrscht absoluter Großmeisteralarm. Warum die Damen-Bundesliga nicht dabei ist, verstehe ich ehrlich gesagt immer noch nicht! Aber egal, die zahlreichen Schachturniere, Abendveranstaltungen, die Ausstellung der Lasker-Gesellschaft, die Lasker Konferenz ... runden diese Tage ab. Wer nicht dabei ist, kriegt nicht frei, hat das passende Kleingeld nicht vorrätig, oder liebt nicht Schach!*

(Yves Reker)

International – Austausch mit China

Die Geschichte der 250 Tafeln Schokolade oder 13 Chinesen in Deutschland

Nach einem Besuch der chinesischen Delegation des JiHong Schachclubs aus Bengbu im Jahr 2015 in Hamburg und Berlin, sowie unserem Besuch mit 9 Jugendlichen im letzten Jahr in Bengbu, war im Februar 2018 wieder eine Reise nach Deutschland geplant. 9 Jugendliche, 1 Trainer und 3 Betreuer kündigten sich für den 14.2.-25.2. an, um sich von Nicolas Lagassé und Malte Ibs durch Süddeutschland führen zu lassen.

Eine Reise, die gefüllt sein sollte, mit schachlichen Höhepunkten, Sightseeing und möglichst auch kurzen Trips in die Nachbarländer. Fehlen durfte aber natürlich auch nicht die Zeit zum ausgiebigen Einkaufen.

Ein großer Dank gilt Nicolas. Derzeit ist er für ein Jahr freier Schachtrainer beim JiHong Schachclub in Bengbu. Er hat in dieser Funktion unter anderem die vollständige Organisation der Reise übernommen. Malte Ibs konnte sich auf die Organisation der schachlichen Aktivitäten konzentrieren. Wobei hier auch ein Dank Walter Rädler, Robert Klenk, Daniel Roos und Tobias Stempfle für die tolle Unterstützung bei der Organisation der Schachwettkämpfe gilt.

Kaum gelandet, begann es für die Chinesen aber erstmal mit Deutscher Kultur. Nach dem Einchecken ging es direkt ins Hofbräuhaus. Schnell merkte man, dass das Deutsche Essen schon anders ist als das Chinesische. Während das Sauerkraut geradezu verschlungen wurde, besann man sich bei der Schweinshaxe dann mehr

auf das Fotografieren. Aber mutig wurde am Ende alles probiert. Wenn auch klar wurde, dass man nicht täglich in typisch bayerische Restaurants gehen sollte. So waren die kulinarischen Schwerpunkte der Reise am Ende eher die italienische Küche.

Gestärkt ging es nach der ersten Übernachtung zum Olympiaturm. Dank des Verhandlungsgeschicks von Walter Rädler, durften wir einige Tische im Turm besetzen und während des zweirundigen Vergleichskampfes gegen eine Münchner Jugendauswahl, bei der auch Spitzenspieler wie der Deutsche Meister U10 Leonardo Costa oder der bayerische Spitzenspieler Ferdinand Xiong am Brett saßen, konnte man so schon einen ersten Eindruck von München mitnehmen, der mit dem späteren Besuch der BMW Welt noch verstärkt wurde.

Dass die Deutsche Schachjugend für Völkerverständigung eintritt, hat auch der zweite längere Aufenthalt gezeigt. Von München ging es über einen Besuch in Freiburg weiter nach Straßburg. Neben einem Stadtrundgang mit Daniel Roos vom Cercle d'echecs Strasbourg wurde auch noch ein vierrundiger Vergleichskampf des Clubs gegen die chinesische Delegation gespielt. Im Vordergrund stand bei beiden Vergleichskämpfen aber keineswegs das Ergebnis, sondern viel mehr das Kennenlernen und auch das spätere gemeinsame analysieren und austauschen.

Dies galt auch für den dritten Vergleichskampf, der gegen eine Allgäuer Auswahl beim SC Kempten, dem Heimatverein von Nicolas, organisiert wurde und ebenso wie in Straßburg auch die Pressevertreter der Stadt anlockte. Selbst der 3. Bürgermeister der Stadt ließ es sich in Kempten nicht nehmen, die Eröffnungsworte zu halten. Dass das Kennenlernen und Austauschen gut funktioniert hat, zeigte dann auch das neue Handyhintergrundbild einer zwölfjährigen Chinesin. Einer ihrer Gegner lächelte sie seit der gespielten Begegnung von dort aus an.

Für die chinesische Delegation war die Reise bis dahin also schon sehr zufriedenstellend verlaufen. Auch die weiteren Jugendlichen und Betreuer sind auf ihre Kosten gekommen. Auf dem Weg von Straßburg nach Kempten hatte man die Möglichkeit, den höchsten Kirchturm der Welt in Ulm zu bestaunen. Von Kempten aus ging es dann zuvor auch schon zum, leider im Nebel gelegenen, Schloss Neuschwanstein und zum Rodeln nach Oberstdorf. Trotz der Sightseeing Höhepunkte war aber der größte Ausflug immer noch der, der in den Supermarkt von Kempten ging. Knapp 250 Tafeln Schokolade und einige Tüten Weingummi gingen über die Ladentheke. Die wichtigsten Souvenirs waren gekauft.

Über einen Ausflug nach Salzburg und der Besichtigung des Mozart Wohnhauses konnte es nun wieder zurück nach München gehen. Als letzter Höhepunkt stand am Tag vor der Abreise ein Spiel des FC Bayern München auf der Tagesordnung. Eingedeckt in Bayern Trikot und Bayern Mütze ging es gemeinsam mit 75.000 weiteren Zuschauer in die Allianz Arena, um dort ein wahrhaft historisches Spiel erleben zu dürfen. Seit April 2012 gab es kein 0-0 mehr bei einem Heimspiel des FC Bayern München. Gefallen hat es unseren Gästen aber zum Glück trotzdem.

Nach vielen Erlebnissen, neuen Bekanntschaften und ausreichend Schokolade konnte es nun also wieder zurück in die Heimat gehen. Natürlich verbunden mit einer Einladung, auch wieder mit einer deutschen Delegation nach Bengbu kommen zu dürfen.

Ebenso würden sich die Vereinsverantwortlichen freuen, auch im zweiten Halbjahr des Jahres wieder einen Jugendlichen in Bengbu begrüßen zu dürfen, der Interesse hat, dort für knapp 6 Monate als Schachtrainer zu arbeiten.

Die Verbindung Bengbu-Deutschland soll also aufrechterhalten werden. Ansprechpartner von Seiten der Deutschen Schachjugend ist Malte Ibs.

(Malte Ibs)

Ausbildung – Jugendworkshop

DSJ-Jugendworkshop
vom 4. bis 6. Mai 2018
in Darmstadt



Jugendworkshops richten sich an alle jugendlichen Schachspieler, die sich für Themen über das Schachspiel hinaus interessieren, etwas für ihre ehrenamtliche Arbeit lernen möchten und/oder andere Jugendliche aus ganz Deutschland kennenlernen und sich mit ihnen vernetzen wollen.

In diesem Jahr widmet sich der Jugendworkshop den Themen „Kommunikation & Teamwork“: Nicht nur im Ehrenamt, sondern auch in Schule, Uni, Beruf und Privatleben entscheidet gute Kommunikation darüber, ob uns die Gesprächspartner verstehen und ihr Handeln danach ausrichten. Durch Tricks und Übungen werden wir unsere eigene Kommunikation besser kennenlernen und neu ausrichten. Ziel ist es, dass unsere Sätze zukünftig ankommen und wirken!

Neben der Kommunikation geht es an diesem Wochenende auch darum, uns mit dem Thema Teamwork zu beschäftigen und wie wir gemeinsame Ziele einfacher erreichen.

Um euch bei den ganzen Themen etwas Entspannung zu verschaffen, wird es vor allem für die Abende ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben.

Wir freuen uns auf euch!

Alle weiteren wichtigen Informationen:

Anreise Freitag, den 04.05.2018 um 18 Uhr

Abreise Sonntag, den 06.05.2018 um 13 Uhr

Ort DJH Jugendherberge Darmstadt
Landgraf-Georg-Straße 19, 94287 Darmstadt

Für wen? Der Jugendworkshop richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zwischen 14 und 25 Jahren alt sind.

Anmeldung Über folgenden Link:
<https://www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/jugendworkshop/>
Es gibt **20 freie Plätze**, über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen, Meldefrist ist der **27. April 2018**.

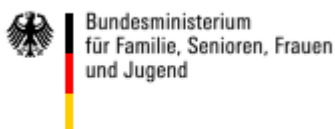
Kosten Der Teilnehmerbeitrag inkl. Übernachtung und Verpflegung beträgt **20€** und muss bis zum **2. Mai 2018** auf folgendem Konto eingegangen sein:
Deutsche Schachjugend
IBAN: DE15 5065 0023 0057 0003 82
BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau
Verwendungszweck: Jugendworkshop 2018 Darmstadt

Fahrtkosten Alles über 50€ wird nachträglich erstattet.

Fragen und Carl Haberkamp und Julia Maetzkow

Kontakt: jugendsprecher@deutsche-schachjugend.de

Tel.: 017645974553



Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gesellschaftlich aktiv – Schach und Inklusion

An alle schachspielenden Jugendlichen
in den Schachvereinen und
Landesschachverbänden

**Einladung zum 1. Inklusionswochenende
vom 20. bis 22. April 2018 in Leipzig**



Liebe Schachfreunde, liebe Schachfreundinnen,

vom 20.-22.4. findet unter dem Motto „Gemeinsam mehr erreichen“ unser 1. Inklusionswochenende für behinderte und nichtbehinderte Jugendliche in Kooperation mit der Albert-Schweitzer Förderschule Leipzig statt.

An diesem Wochenende werden wir in gemischten Gruppen miteinander Schach und Gesellschaftsspiele spielen und lernen, neue Sportarten kennenlernen, Themen erarbeiten und zahlreiche Herausforderungen lösen.

Ziel des Wochenendes ist es, am Ende das Leben auch aus der anderen Blickrichtung betrachten zu können und den Alltag mit all seinen Herausforderungen aus beiden Blickrichtungen kennengelernt zu haben.

Betreut wird das Wochenende von Anet Gempe als Lehrerin und AG-Leiterin der Albert-Schweitzer Förderschule, Michael Nagel als Mit AG-Leiter, Carolin Gatzke, Inklusionsbotschafterin der Deutschen Sportjugend und Malte Ibs, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend

Ich freue mich auf Euch!



Malte Ibs
von
Vorsitzender Deutsche Schachjugend



gefördert



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ablauf:

Freitag: Anreise ab 18.00 Uhr
Abendessen und im Anschluss Kennlernspiele/ Gesellschaftsspiele/
Sport/Schach

Samstag: Frühstück 8.00 Uhr
Vormittags Dorfrallye
Anschließend Offenes Freizeitangebot
Mittagessen
Verschiedene Angebote:
Erarbeitung Themen und Handlungsfelder zum Umgang Inklusion,
Simultanveranstaltung, Rollstuhlkonditionsblitz, Turnhallensportspiele,

u.a.

Abend gemeinsamer Grillabend mit Lagerfeuer

Sonntag: Frühstück 8.00 Uhr
Gemeinsame Feedbackrunde und Auswertung
Abreise

Besondere

Hinweise: Bitte Turnschuhe mitbringen

Ort: Sozio Ökologisches Zentrum Dreiskau-Muckern
Rittergutshof 7, 04463 Großpösna

Altersklasse: Alle Jugendlichen mit Jahrgang 1999-2004

Anreise: Anreise zum Hauptbahnhof Leipzig, von dort mit der Straßenbahn 15 nach Leipzig Probstheida. Von dort fährt ein Bus (Linie 141) direkt nach Dreiskau Muckern. Auf Nachfrage stellen wir aber auch ein Shuttle Service vom Hauptbahnhof Leipzig zur Verfügung. Hierfür müsst ihr lediglich schreiben, wann ihr dort ankommt, damit wir mehrere gemeinsame Transporte planen können.

Kosten: Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Alle Fahrtkosten über 50,- EUR werden von der Deutschen Schachjugend erstattet.

Anmeldung: *Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend*

Jörg Schulz

E-Mail: schulzjp@aol.com

oder online über

www.deutsche-schachjugend.de/termine/2018/inklusionswochenende/

Anmeldeschluss: 01.04.2018

Auszeichnung – Goldener Chesso

Goldener Chesso 2017

Der Goldene Chesso 2017 ist ein Preis für alle ehrenamtlich Aktiven in deutschen Schachvereinen. Das Ehrenamt ist unbezahlt aber unbezahlbar! Die DSJ sucht nun Schach-Ehrenamtliche in Deutschland, die sich in herausragender Art und Weise um junge Schachspieler und für unseren Sport einsetzen, die ihre Freizeit opfern. Gesucht werden Personen, die entweder

- sich im Jugend-/Nachwuchsbereich einsetzen, oder die man
- als „Seele des Vereins“ bezeichnet, und
- die sich um Mädchenschach kümmern.

Für ihr unermüdliches und vorbildliches Engagement und ihren Einsatz möchten wir sie belohnen!



Wer so eine Person kennt, kann diese nominieren und Pate werden. Einfach im Internet unter: „<http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>“ das Bewerbungsformular ausfüllen oder telefonisch bei der Geschäftsstelle (Tel.: 030/3000 78 15) anfordern. Eine Jury wählt unter allen nominierten Personen die 3 Gewinner (1 je Kategorie) aus, die dann den Titel „Goldener Chesso 2017“ tragen dürfen.

Wichtig: Die Nominierten müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung die Tätigkeit, für die sie nominiert sind, im Verein aktuell ausüben.

Wettbewerbskategorien

- Jugend-/ Nachwuchsbereich
- Die Seele des Vereins
- Gesellschaftliche Verantwortung

Zeitplan

Bewerbungsstart ist der 16. Februar 2018.

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2018.

Feierliche Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung zum Goldenen Chesso findet im Rahmen der Deutschen Meisterschaft in Willingen statt. Auch die Paten sollen für Ihren Vorschlag belohnt werden und werden ebenso zur Preisverleihung eingeladen.

Bewerbungsprozess

Eine Person zu nominieren ist ganz einfach. Als Pate kann jeder tätig werden und einen Ehrenamtlichen durch eine Bewerbung nominieren. Die Bewerbungsunterlagen gibt es im Internet unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html> oder sie können telefonisch (Tel.: 030/3000 78 0) angefordert werden. Auf 2 Seiten schildern sie in eigenen Worten, warum ihr Nominierter das Zeug zum Goldenen Chesso 2017 hat. Der Lohn als Pate: Auch sie sind bei der DEM mit dabei und es gibt zusätzlich noch ein wertvolles Geschenk für ihren Verein. Als Pate füllen sie die Bewerbungsunterlagen aus und senden diese innerhalb des Bewerbungszeitraums an:

Deutsche Schachjugend

Hanns-Braun-Straße

Friesenhaus I

14053 Berlin,

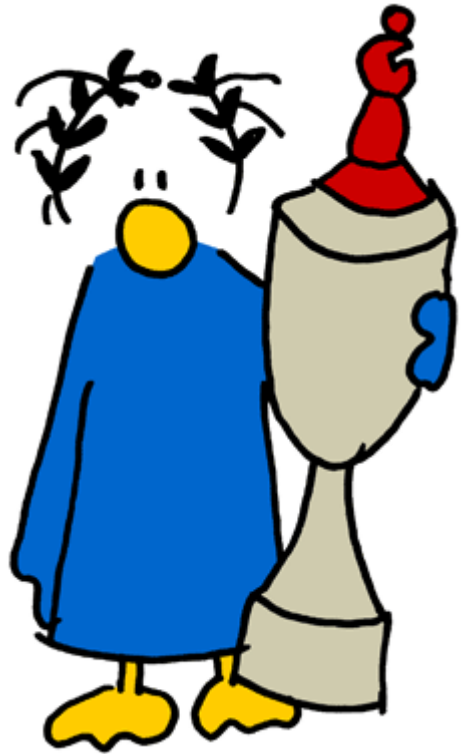
oder per Fax: 030 / 3000 78 30,

oder via Email: goldener.chesso@deutsche-schachjugend.de

oder online im Onlinemeldungsformular unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/goldener-chesso.html>.

Die Jury nimmt dann im April 2018 die Auswahl der Sieger vor. Danach werden die Paten und Sieger dann über ihren Sieg informiert und zur DEM eingeladen.

Titel für Sieger



Die von der Jury Ausgewählten werden zum Goldenen Chesso 2017 ernannt und zählen somit zu den besten Schach-Ehrenamtlichen Deutschlands.

Preise

Die Preisträger erhalten als Trophäe den Goldenen Chesso und die DSJ erfüllt ihnen den vom Paten vorgeschlagenen Herzenswunsch im Wert von bis zu 250 €.

Botschafter für den Goldenen Chesso? - Christian Zickelbein!

In den letzten Jahren haben sich bereits Dr. Wolfgang Schäuble, Jan Holze, Dr. Helmut Pflieger und Georg Meier bereit erklärt den Goldenen Chesso ideell zu unterstützen und somit Botschafter für den Goldenen Chesso zu sein. Nun konnten wir auch Christian Zickelbein für diesen Wettbewerb gewinnen. Wir möchten euch damit zeigen, wie hoch das Ehrenamt überall geschätzt wird. Das soll euch zudem motivieren, eine Bewerbung für diesen Wettbewerb einzureichen. Viel Spaß beim Lesen und dann auch beim Schreiben!

„Über den Versuch der DSJ, mich als Botschafter für eine ihrer wunderbaren Aktionen, den „Ehrenamtsbewerb goldener Chesso“ zu gewinnen, habe ich mich sehr gefreut, erhalte ich doch so eine Gelegenheit, eine Lanze für die Zusammenarbeit vieler Schachfreunde plädieren, die bisher noch zu oft unabhängig voneinander jeder an seiner Stelle arbeiten und manchmal sogar den eigenen Ansatz über den des anderen stellen.“

Nach über 60 Jahren ehrenamtlicher Arbeit – ob in der Schule und im Verein, ob im Hamburger Schachjugendbund und in der Deutschen Schachjugend, ob im Hamburger Schachverband und im Deutschen Schachbund –, steht für mich die Notwendigkeit einer vorbehaltlosen gegenseitigen Anerkennung aller Schachfreunde fest, ob sie sich ehrenamtlich für das Jugend- und Schulschach einsetzen, oder das Schachspiel und -training zu ihrer Profession gemacht haben. Aus ihrem Nebeneinander muss ein Miteinander werden: Nur gemeinsam werden wir stark genug sein, die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. In diesem Sinn schätze ich besonders die ehrenamtlich Aktiven, die die Zusammenarbeit mit Profis nicht scheuen, sondern suchen und als Steigerung ihrer eigenen Möglichkeiten und der Projekte ihres Vereins oder Verbandes begreifen und nutzen. So habe ich zumindest die Zusammenarbeit mit Profis oder auch mit FSJlern – im „semi-professionellen“ Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres – sehr häufig als persönliche Anregung und Bereicherung erfahren; auch sie haben wie natürlich vor allem unsere Kinder einen Beitrag dazu geleistet, dass ich noch heute mit achtzig Jahren keinen unserer Kids- und Youth-Cups versäume.“



Wichtige Termine der DSJ in 2018

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine:

20.04. – 22.04.2018	Leipzig	Inklusionswochenende für Jugendliche
28.04. – 01.05.2018	Berlin	zentrale Runden Schachbundesliga
29.04. – 01.05.2018	Berlin	2. Bundesvereinskonferenz
02.05. – 06.05.2018	Berlin	DSM WK II, WK III, WK M
03.05. – 06.05.2018	Bad Homburg	DSB WK IV (sowie WK H+R in Bayern)
06.05. – 09.05.2018	Friedrichroda	DSM WK G
04.05. – 06.05.2018	Darmstadt	Jugendworkshop
19.05. – 27.05.2018	Willingen	Deutsche Jugendeinzelmeisterschaften
01.06. – 03.06.2018	Duisburg	DSJ Akademie
12.07. – 15.07.2018	Schwerin	Kinderschachcamp U9

Impressum

Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de

Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend

Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend